

Die unglückliche Biene

Es war einmal eine kleine Biene, die musste täglich für die Königin Blütenstaub sammeln. Sie war sehr emsig und flog hin und zurück, lud ab was sie geladen hatte und am Abend war sie total kaputt. Dass sie glücklich war mit ihrem Leben könnte man nicht behaupten, doch so war eben das Bienendasein und den anderen Bienen ging es ja nicht besser.

Eines Tages flog sie so vor sich hin und flog und flog und merkte gar nicht wie weit sie sich von ihrem Bienenvolk entfernte. Doch irgend etwas war in der Luft das sie magisch anzog, ein seltsam süßer Duft. Er kam immer näher und wurde immer intensiver. Da sah sich plötzlich vor sich ein riesengroße Blumenwiese auftauchen in der viele Obstbäume standen. Kirschbäume, Apfelbäume, Birnbäume einfach was das Herz begehrte. Nur eines war klar, es waren auch andere Bienen da und so flog sie ganz vorsichtig näher und aus einer gewissen Entfernung rief sie einer kleinen Biene: "Hallo du, wo wohnt ihr denn, wo ist Euer Bienenhaus".

Die kleine Biene dreht sich um und sagte: "Wir sind ein wildes Bienenvolk, wir leben im Freien und können tun und lassen was wir wollen." Da sagte die Biene zu der kleinen Biene: "Darf ich mich Euch denn anschließen? Ich habe das Leben in einem Bienenvolk mit Königin so satt!"

Die kleine Biene meinte: "Ja klar komm nur mit, hier ist genug für uns alle da".

So flog die Biene von nun an nur noch für sich selber in dem großen Obstgarten hin und her und wenn sie müde war, dann setzte sie sich einfach hin und genoss den Duft der vielen Blüten.